

Programmübersicht

Mittwoch, 01. November 2023

Berufspolitischer Tag — Barcamp

- ab 9:30 Uhr Anreise und Anmeldung
10:15 Uhr Begrüßung
Erläuterung der Methode
11:00 Uhr Session 1
12:00 Uhr Mittagessen
13:30 Uhr Session 2
14:30 Uhr Session 3
15:15 Uhr Kaffeepause
15:30 Uhr Plenum
16:00 Uhr Ende des Barcamps
16:30 Uhr Mitgliederversammlung
(Einladung erfolgt gesondert)
18:00 Uhr Abendessen
20:00 Uhr offener Abend

Donnerstag, 02. November 2023

- 08:00 Uhr Frühstück
09:00 Uhr Beginn der Workshops
12:30 Uhr Mittagessen
14:00 Uhr Workshops
(Pausen nach Vereinbarung)
18:00 Uhr Abendessen
20:00 Uhr offener Abend/Disco

Freitag, 03. November 2023

- 08:00 Uhr Frühstück
09:00 Uhr Fortsetzung der Workshops
12:00 Uhr gemeinsamer Abschluss
13:00 Uhr Mittagessen
anschließend Tagungsende

Jahresfachtagung Schulsozialarbeit 2023

Termin:

01. November bis 03. November 2023

Kosten:

250€ im Einzelzimmer inklusive Vollpension
Eine ausschließliche Teilnahme am berufspolitischen Tag (01.11.) ist möglich und kostet 50,-€ inklusive Mittagessen.

Anmeldeschluss: 13.10.2023

Veranstaltungsort:

Bildungs- und Tagungszentrum HVHS Springe
Kurt-Schumacher-Straße 5
31832 Springe
Tel.: 05041 9404-0
www.hvhs-springe.de

Weitere Infos und Anmeldung unter:

www.lag-schulsozialarbeit-nds.de/fachtagung2023



Niedersachsen
Referat Jugendhilfe und Soziale Arbeit



www.lag-schulsozialarbeit-nds.de

Fachtagung 23
Schulsozialarbeit in
Niedersachsen

01.-03.11.2023

Bildungs- und
Tagungszentrum
HVHS Springe



schulsozialarbeit
niedersachsen e.V.

Mittwoch, 01.11.2023

Berufspolitischer Tag: Barcamp

Professionelles Selbstverständnis der Schulsozialarbeit in Niedersachsen

Im Jahr 2005 hat die LAG die Broschüre „Schulsozialarbeit in Niedersachsen: Qualitätsstandards und Beispiele“ veröffentlicht. Seitdem hat sich einiges verändert. Die LAG hat im Sinne ihres Selbstverständnisses Schulsozialarbeit in dieser Zeit gestärkt und unterstützt. Doch wie steht es 2023 um die Schulsozialarbeit in Niedersachsen?

Mit dem Barcamp möchten wir fortsetzen, was wir in den letzten Jahren an den berufspolitischen Tagen zu verschiedenen Themen begonnen haben. Wir wollen uns gemeinsam mit Ihnen und angeleitet durch Sie über unser professionelles Selbstverständnis als Fachkräfte der Sozialen Arbeit austauschen und zu einer Selbstverpflichtung kommen, die wir als Weiterentwicklung unserer Broschüre von 2005 für alle Schulsozialarbeitenden nutzbar machen möchten.

Donnerstag, 02.11. und Freitag, 03.11.2023

Workshop 1: LSBT*IQ — Jugend zwischen Individualität und gesellschaftlichen Erwartungen

In diesem Workshop fokussieren wir die Lebenswirklichkeiten lesbischer, schwuler, bisexueller, trans*identer und queerer Ju-

gendlicher und ihre Coming Out-Erfahrungen in Familie und Schule.

Gemeinsam reflektieren wir gesellschaftliche Erwartungen und finden Antworten auf die Frage, wie wir alle Jugendlichen in ihrer selbstbestimmten sexuellen und geschlechtlichen Entwicklung stärken können. Mithilfe von Best-Practice-Beispielen wird uns vor allem die Frage beschäftigen, wie Schule vielfaltsoffener und diskriminierungssensibler werden kann.

Julia Duschek

SCHLAU Hannover

Workshop 3: Fragen mit Haltung — mit Haltung fragen

Systemische Beratung im Kontext Schule

Wenn wir im Kontext von Schule eine beratende Rolle einnehmen, sitzen wir häufig zusammen mit einem verdichteten Knäuel an Interaktions- und Kommunikationsmustern am Tisch: Es gibt unterschiedliche und nicht immer offen angesprochene Anliegen, verdeckte Aufträge und sich mitunter widersprechende Zielvorgaben ebenso wie Professionsrangeleien, Rosenkriege, sekunden-schnelle Bewertungen, vermeintliche Diagnosen, usw. Melden sich dann noch eigene Anteile der Unsicherheit oder fahren die Gesprächsteilnehmenden ihre kommunikativen Schutzmuster hoch, weil sich Gefühle wie Scham, Angst oder Wut nicht mehr verstecken wollen, kann der beratenden Stuhl

ganz schön ins Wanken geraten.

Für diese Vielfalt an Wechselwirkungsprozessen in Schule können die Systemische Beratung und die ihr zugrundeliegenden Handlungsaspekte für uns im Alltag hilfreiche Anker sein.

Anhand vielfacher Praxisbeispiele und praktischer Übungen soll in diesem Workshop dargestellt werden, wie eine systemische Haltung und die aus ihr abgeleiteten Beratungs- und Interventionstechniken im schulischen Alltag helfen auf unsicheren Mustern sicher zu moderieren.

Christian Kerk

Förderschullehrkraft, systemischer Therapeut & Supervisor (NIS Hannover)

Workshop 2: Leben in der Wildnis

Feuer machen, Orientieren, Kräuterkunde, Waldhandwerk, Hüttenbau und Spurenlesen – und das alles ganz nach dem Motto: „Weg vom Bildschirm, die Grafik im Wald ist ohnehin viel besser!“

Abenteuer und Freiheit sind die Motive dieses Workshops. Gemeinsam wollen wir die Natur erlebbar machen und somit die Sinne anregen. Spannende Anregungen und Inspiration für die praktische Umsetzung in der Schule erwarten euch in diesem Workshop.

Boris Tragico-Barth

Sozialarbeiter, zertifizierter Natur- und Zirkuspädagoge